

## Warum lohnt es sich, Latein zu lernen?

1. Ich kann Abschlüsse erwerben, die in einigen **Studienfächern** (Sprachen und anderen Geisteswissenschaften wie Geschichte, Philosophie und Theologie...) oft verlangt werden: kleines Latinum nach Klasse 10, Latinum nach Klasse 11 und großes Latinum nach Jg. 13.
2. Wenn ich später nicht studiere, sondern direkt in die **Berufswelt** gehe, kann ich auch dort Begriffe besser verstehen. Ob Landwirtschaft oder Finanzwirtschaft: Texte über Themen der Wirtschaft sind häufig vollgestopft mit lateinischen Fachbegriffen: Produkt, Dividende, Sanierung, Milchquote, Agrarminister, Filialnetz, Liquiditätshilfe, Effektivzins, Volatilität, Flexibilität, Traditionsunternehmen, Milliarden und Millionen, Aktionäre, Premiummarken, konservative Kapitalanlagen, innovative Ideen, Konzerninterna, Restrukturierung, Boni, Preissignal, Kredit, Quartalsergebnis,...
3. Da im Lateinunterricht, der ja durchgängig auf **Deutsch** abgehalten wird, ständig deutsche Übersetzungen formuliert werden, denke ich intensiv auch über die Grammatik und die Wortbedeutungen in der deutschen Sprache nach, diskutiere sie im Unterricht und kann so meinen Wortschatz deutlich erweitern und meine Deutschkenntnisse insgesamt verbessern.
4. Ich kann die lateinische **Originalliteratur** der Antike und des Mittelalters bis in die frühe Neuzeit lesen und mich sowohl mit antiken Größen wie z. B. Caesar und Cicero beschäftigen als auch mit **aktuellen lateinischen Produktionen** amüsieren (Asterix, Harry Potter, Die wilden Hühner, Emil und die Detektive, Musik von Enya oder In Extremo...). Und ich kann lateinische Inschriften (auch in Neuenhaus und Umgebung) lesen und verstehen.
5. Ich erkenne die Abstammung vieler **Fremdwörter** und Fachbegriffe aus dem Lateinischen (ca. 80 % der Fremdwörter im Deutschen gehen auf das Lateinische zurück!) und kann diese somit auch kompetenter anwenden:  
Sport: Defensives Spiel im Fußball kommt von *defendere* (= verteidigen).  
Naturwissenschaften: Eisen heißt auf Latein *ferrum* und deshalb ist das Kürzel im Periodensystem der Chemie Fe und Pb das für Blei (= *plumbum*). Die Addition in der Mathematik kommt von *addere* (= hinzufügen), die Summe von *summus* (= der höchste), der Minuend ist das, was vermindert werden muss (von *minuere* = vermindern, verkleinern).  
Politik: Jede Republik dieser Welt stammt von *res publica* (= öffentliche Angelegenheit).  
Freizeit: Sogar einzelne Pokemonnamen lassen sich auf lateinische Wörter zurückführen (z. B. Aquana auf *aqua* (= Wasser), Tauros auf *taurus* (= Stier)).  
Werbung: Ich durchschaue Werbeslogans und Produktnamen: Zum Beispiel begreife ich, warum das Eis "Magnum" (*magnus* - groß), der Schokoriegel "Duplo" (*duplex* - zweifach, doppelt) oder die Zahnpasta "Dentalux" (*dens* - Zahn; *lux* - Licht) heißt. Mir wird auch klar, was hinter der Bezeichnung "Apollo-Optik" oder "Hanse Merkur Reiseversicherung" steckt.  
Obwohl ich die Welt auch ohne Lateinkenntnisse verstehen kann, macht es mit ihnen doch deutlich mehr Spaß!
6. Da die Römer sich in ihren Schriften, aber auch in der Politik und in ihrem Weltbild immer auf die Griechen bezogen haben, lerne ich den gesamten **griechisch-römischen Kulturkreis** genauer kennen: Alltagsleben, Geschichte, Mythologie, Theater, Philosophie etc. (*et cetera* = und Weiteres) und erkenne auch hier Bezüge zu unserer aktuellen Kultur.

7. Der **Unterricht** ist wie in allen Fächern geprägt von einer bunten Mischung unterschiedlicher Methoden, Medien und Sozialformen: Ich arbeite mit dem Buch (meistens mit einem oder mehreren Mitschülerinnen oder Mitschülern zusammen), ich markiere Sätze und halte Arbeitsergebnisse fest - auf dem Papier, aber auch am Laptop oder Tablet. Ich erstelle Powerpointpräsentationen und sehe Filme zu Sach- oder Grammatikthemen, ich sichere meine Kenntnisse in Lernspielen...
8. Ich übe regelmäßig, **Arbeitsergebnisse kritisch** und selbstkritisch mit fachlichen Kriterien (Welche Form steht denn wirklich im Text?) zu **beurteilen** und zu verbessern. Lateinlernen schult somit ganz allgemein das genaue Arbeiten und die Fähigkeit, mit eigenen Fehlern (*errare humanum est* = Irren ist menschlich!) effektiv und sinnvoll umzugehen.
9. In Jg. 8 fahre ich mit meinem Lateinkurs eine Schulwoche lang nach **Trier**.

Für weitere Fragen können sich Eltern und Schüler gerne an die Lateinlehrerin Frau Wilken wenden: [elvira.wilken@lmg-nhs.de](mailto:elvira.wilken@lmg-nhs.de)